

bei uns

Ausgabe 3 / September 2017

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

**Eisenbahn-
bauverein
Harburg**



Weihnachtsmärchen ▶ 04

Thermodynamische
Hochzeit ▶ 09

PRESSEKONFERENZ –

NEUE WOHNUNGEN FÜR HAMBURG



PLATTDEUTSCH IN DEN HERBST

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Platt ist plietsch. Schließlich schwingt in der Sprache immer ein ironischer Unterton mit. So eine Art lustiges Grundrauschen, das den Abstand zum Gegenüber abbaut und dazu anregt, die Dinge auch mal mit einem Augenzwinkern zu betrachten. Niemand sonst war darin so gut wie der legendäre Henry Vahl vom Ensemble des Ohnsorg-Theaters. Um dieses Spracherbe zu pflegen, unterstützen der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und zahlreiche Einzelgenossenschaften die Initiative von Dr. Andreas Valjavec, der die Plattdeutschen Kulturtage ins Leben gerufen hat. Auch in

zahlreichen Nachbarschaftstreffen gibt es deshalb im September viele Möglichkeiten zum gepflegten Plattschinken. Da wird geriemelt, Theater gespielt und natürlich auch mit Jochen Wiegandt gesungen.

Wer an einem der Abende seine Kenntnisse auffrischt, kann die gleich im Alten Land beim Klönschnack mit den Apfelbauern ausprobieren. Dort läuft die Apfelernte auf Hochtouren. Sicher ein guter Anlass, bei einem Ausflug über Boskop, Elstar und Gravensteiner zu fachsimpeln. Am 9. und 10. September findet dort übrigens wieder der „Tag des offenen Hofes“ statt, aber auch sonst lohnt sich ein Ausflug.

**Eisenbahn-
bauverein
Hamburg**

Wir wünschen Ihnen einen fruchtig-saftigen Start in den beginnenden Frühherbst.

IHRE REDAKTION



06 **Mach mit – bleib fit!**
Die fittesten Senioren Harburgs



07 **Ausfahrten und andere
interessante Veranstaltungen**



08 **Discomove 2017**
Der EBV war dabei

UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ Vertreterversammlung 2017
 - ▶ HSH Nordbank Run 2017
- 04 ▶ Angebote im Kniggetreff
 - ▶ Weihnachtsmärchen
 - ▶ Dusch- und Badewannenablauf
- 05 ▶ Mitarbeiter beim EBV
 - ▶ Praktikanten beim EBV
- 06 ▶ Lerninsel Juist 2016
 - ▶ Mach mit – bleib fit
- 07 ▶ Ausfahrten
 - ▶ Veranstaltungen
- 08 ▶ Discomove
 - ▶ Fassadensanierung Mozartstraße
- 09 ▶ Thermodynamische Hochzeit
 - ▶ Vernissage
- 10 ▶ Vertreterausfahrt
 - ▶ Flohmarkt und Sommerfest

UNSER HAMBURG

- 11 ▶ Cruise Days 2017
 - ▶ Ab Dezember in Hamburg: Top-Musical „Kinky Boots“
 - ▶ Keith-Haring-Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe
- 12 ▶ Science Center Wald
- 13 ▶ Community Lotsen
- 14 ▶ Stadtteil prägende Bauwerke
- 15 ▶ „Monte Müll“: Hamburger Aussichten
- 16 ▶ Tag des offenen Denkmals
- 17 ▶ Wie ich es sehe

BEI UNS WOHNEN

- 18 ▶ Einer von uns: Fabian Kühne
- 19 ▶ 2. Plattdeutsche Kulturtag
- 20 ▶ Jahrespressekonferenz

- 20 ▶ 3. Hamburger VorleseVergnügen
 - ▶ MOPO-Kindertag
- 21 ▶ Brandschutz in Deutschland

UNSERE FREIZEIT

- 22 ▶ Hallo Kids
- 23 ▶ Neuwerk – die Insel vor Cuxhaven

UNSER SERVICE

- 24 ▶ Preisrätsel
- 25 ▶ Jahresgewinnspiel 2017 – die zweite Runde
- 26 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
 - ▶ Impressum
- 28 ▶ Hamburg-Tipps



BESCHLÜSSE UND NEUWAHLEN

VERTRETERVERSAMMLUNG 2017

Am 18.05.2017 trafen sich Vorstand, Aufsichtsrat, Vertreterinnen und Vertreter der Eisenbahnbaurein Harburg eG wieder

einmal zur alljährlichen Vertreterversammlung im Engelbekhof. Nachdem über die Tätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat

berichtet wurde, fand eine Diskussion und Abstimmung über den Geschäftsbericht des Jahres 2016 statt. Ein Ergebnis der Versammlung ist der Beschluss über eine Dividendenausschüttung von 4 % in diesem Jahr. Außerdem wurden die Aufsichtsratsmitglieder Christiane Boekenhauer, Silke Flügel und Rosemarie van Delft nach Ablauf ihrer Amtsperiode für weitere 3 Jahre wiedergewählt. Dies ist ganz besonders erfreulich, da Frau Boekenhauer bereits seit 2005 im Aufsichtsrat tätig ist und auch Frau Flügel und Frau van Delft bereits mit 6-jähriger Erfahrung in diesem Amt punkten können.

Alle Beteiligten freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Aufsichtsratsmitglieder (v. li.) Birgit Borchert, Silke Flügel, Rosemarie van Delft, Fred Bonkowski, Christiane Boekenhauer und Cordula Döhring

FÜR DEN GUTEN ZWECK

HSH NORDBANK RUN 2017 – WIR WAREN WIEDER DABEI

Zum 4. Mal war das Team des Eisenbahnbaureins nun schon am Start beim HSH-Nordbank Run 2017 quer durch die HafenCity.

„Kinder helfen Kindern“ nennt sich die Initiative des Hamburger Abendblatts, in deren Rahmen diese Veranstaltung alljährlich stattfindet. Gelaufen wird für einen guten Zweck, nämlich um Kindern und Jugendlichen, die ansonsten nicht die Möglichkeit hätten, Sport in einem Verein zu betreiben, genau diese Gelegenheit zu geben.

Am 1. Juli gingen in diesem Jahr über 24.000 Läufer in 831 Teams auf der ca. 4 km langen Strecke an den Start. Am Ende wurde eine Gesamtspendensumme von unglaublichen 1.600.000 Euro erzielt.

Das engagierte Team des Eisenbahnbaureins beteiligte sich mit 14 Personen. Sowohl Mitarbeiter als auch Kinder, Verwandte und Freunde von Mitarbeitern waren stolz, am Ende ihr Finisher-Shirt entgegennehmen zu können. Dies war allerdings mit Sicherheit

auch der Tatsache geschuldet, dass das typisch norddeutsche Wetter auch für den guten Zweck keine Pause gemacht hat und jeder so das durchnässte EBV-Shirt vorerst ablegen konnte.



ANGEBOTE IM KNIGGETREFF



NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK

Jeden ersten Dienstag im Monat
um 10 Uhr

Anmeldung bei Frau und Herrn Clausen
Tel. 040 763 2994

SPIELENACHMITTAG MIT KAFFEE UND KUCHEN

Donnerstags von 14:30–17:30 Uhr

Anmeldung bei Frau Graf
Tel. 040 764 04-116

AQUARELLMALEREI

Alle 14 Tage montags
von 16–18:30 Uhr

Anmeldung bei Frau Mühdel
Tel. 040 763 55 64

HAUSAUFGABENHILFE (für Schüler/-innen der 1.–9. Klasse)

Dienstags von 14–17 Uhr

Anmeldung bei Frau Hömke
Tel. 040 763 45 70

MACH MIT – BLEIB FIT

Mittwochs

Gruppe 1: 9:45–10:45 Uhr

Gruppe 2: 11–12 Uhr

Anmeldung bei Frau Ernst
Tel. 0176 47 72 06 74

BINGO

Am 13.11.2017 von 17–19 Uhr

Anmeldung bei Frau Graf
Tel. 040 764 04-116

SPRACHFÖRDERUNG

mit Kinderbetreuung

Freitags von 10–12 Uhr

Anmeldung bei Frau Graf
Tel. 040 764 04-116

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Tel.: 040 764 04-116 (Frau Graf)

E-Mail: h.graf@ebv-harburg.de

EBV STIFTUNG – UNSERE WEIHNACHTSMÄRCHEN IN 2017



König Drosselbart nach den Gebrüder Grimm. Der Prinz mit einem Bart so spitz wie der Schnabel einer Drossel geht Patricia, Prinzessin von Hohenfelde, nicht mehr aus dem Kopf. Diese ist jedoch eigentlich bereits einem armen Musikanten versprochen worden. Ein Märchen, das mit seinen tollen Kinderliedern und einer zauberhaften Bühnengestaltung jedes Kinderherz höher schlagen lässt.

Samstag, 02.12.2017

Beginn: 16 Uhr

Ort: Ernst-Deutsch-Theater

Preise: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €
Reservierung ab sofort – Kartenverkauf
ab 01. November beim EBV.
HVV-Fahrt ist im Ticketpreis enthalten.

Anmeldung bei Frau Graf
Tel. 040 764 04-116



Pippi Langstrumpf, ihr Affe Herr Nilson und ihr Pferd Kleiner Onkel warten sehnsüchtig auf die Rückkehr von Pippis Vater. Die Zwischenzeit wird allerdings genutzt, um das Leben der Menschen in Pippis Umfeld komplett auf den Kopf zu stellen, Lehrern und Eltern auf dem Kopf herumzutanzen und mit ihren neu gewonnenen Freunden Tommy und Annika spannende Abenteuer zu erleben.

Samstag, 16.12.2017

Beginn: 16 Uhr

Ort: Harburger Theater

Preise: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €
Reservierung ab sofort – Kartenverkauf
ab 01. November beim EBV.

Anmeldung bei Frau Graf
Tel. 040 764 04-116

EIN FALL FÜR DEN FACHMANN



Finger weg, wenn der Badewannen- oder Duschablauf verstopft ist.

Grund: Lösen Sie die Schraube in der Mitte des Abflusssiebs, so verschiebt sich die unterseitige Dichtung oder der Sifon fällt nach unten ab. Das Abflusssieb kann so nicht mehr fachgerecht montiert werden.

Folge: von außen nicht sichtbar und doch da: Abwasser, das seitlich unter der Badewanne bzw. Dusche herausfließt und sich darunter sammelt. Der Leidtragende: der Nachbar unter Ihnen, der Wasserflecken an seiner Baddecke bemerkt.

Lösung: Ein Anruf in der Geschäftsstelle des Eisenbahnbauvereins unter der Telefonnummer

040 764 04-0

25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

HOCH SOLL SIE LEBEN!

Frau Schuh feierte am 01.08.2017 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Nach dem Absolvieren eines freiwilligen Praktikums begann die damals 20-Jährige am 01.08.1992 ihre Ausbildung bei der Eisenbahnbauverein Harburg eG und ist dieser seitdem zu einhundert Prozent treu geblieben. Von Beginn an kennen die gebürtige Heimfelderin aus der Belegschaft nur Herr Bode, Frau Chrobok und Herr Logemann. Bereits während ihrer Ausbildung wurde ihr ein großes Maß an Verantwortung in der Vermietungsabteilung übertragen. Dort blieb sie dann auch nach der Ausbildung und betreute im Laufe der Jahre schon nahezu

alle Objekte. Zusätzlich ist die geborene Frau Fischer seit Abschluss ihrer Ausbildung auch noch für alle Belange in Bezug auf die Mitgliederverwaltung verantwortlich. Zwei kleine Pausen gab es in Frau Schuhs Laufbahn beim EBV allerdings doch, denn sie heiratete und bekam erst eine Tochter und dann noch einen Sohn, die mittlerweile allerdings auch schon 14 und 15 Jahre alt sind. Frau Schuh ist eine Mitarbeiterin, auf die keiner verzichten will, denn abgesehen davon, dass sie ja quasi bereits zum Inventar des EBV zählt, erfreut sie sich großer Beliebtheit auch unter den Kollegen.



ÜBERNAHME



Ein neuer Alter. Herr Schröder, der seit 2013 – damals noch als Herr Ehrlein – beim Eisenbahnbauverein ein duales Studium durchlaufen hat, schloss im März dieses Jahres erfolgreich mit dem Titel „Bachelor of Engineering“ ab. Der Eisenbahnbauverein war überaus zufrieden mit Herrn Schröders Abschluss und übernahm ihn direkt als Unterstützung für die technische Abteilung. Hier kümmert sich Herr Schröder neben vielen anderen Tätigkeiten zum Beispiel um die Verkehrssicherungspflichten. Auch die Kollegen beim EBV freuen sich ganz besonders auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

PRAKTIKANTEN

Für frischen Wind beim EBV sorgen die Praktikanten Nils und Jonas im Rahmen ihres Schülerpraktikums.

Der 15-jährige Harburger Jonas besucht nach den Sommerferien die 10. Klasse des Gymnasiums. Sollte er sich nach dem

Abitur tatsächlich für die Ausbildung zum Immobilienkaufmann entscheiden, sieht er sich selbst in der Vermietungsabteilung, da er die Abwechslung zwischen den Arbeiten im Büro und den Außenterminen besonders spannend fand. Eine Woche, nachdem Jonas sein Praktikum begonnen hatte, stieß auch Nils aus Waren an der Müritz hinzu. Er hat sich extra für das Praktikum eine gemütliche Gästewohnung im Engelbekhof angemietet und erkundete nach Feierabend ein wenig die Stadt Hamburg. Der leidenschaftliche Tennis- und Volleyballspieler überlegt, nach dem Abitur erstmal eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann zu machen, um den Grundstein für ein anschließendes Studium mit Bezug auf die Immobilienwirtschaft zu legen.



Jonas (li.) und Nils konnten sich beim EBV ein Bild von der Arbeit als Immobilienkaufmann machen

LERNINSEL JUIST 2017

Eine ganz besondere Woche auf Juist verbrachten 20 Auszubildende aus nord-deutschen Wohnungsunternehmen vom 15. bis 22. Juli 2017.

Unter anderem dabei war Annika Otten, die Auszubildende der Eisenbahnbauverein Harburg eG. Es ging auf die Jugendbildungsstätte der ostfriesischen Insel. Die Initiative „Lerninsel“ wird von der Aareon Deutschland GmbH, dem VNW und dem vdw getragen. Die ganze Woche über gab es ein buntes Programm. Neben interessanten und hilfreichen Workshops mit

tollen Referenten gab es zahlreiche Aktivitäten, die den Zusammenhalt in der Gruppe förderten. Ein ganz besonderer Höhepunkt waren allerdings die Flugeinheiten mit Motorsegelflugzeugen, bei denen die Azubis – natürlich in Begleitung eines Fluglehrers – auch mal selbst fliegen durften. Am Tag vor der Abreise kamen dann die Chefs, Vorstände oder Ausbilder der teilnehmenden Unternehmen, um sich in einer spannenden Abschlusspräsentation ein Bild davon zu machen, was ihre Azubis die Woche über erlebt und gelernt haben.



DIE FITTESTEN SENIOREN HARBURGS

MACH MIT – BLEIB FIT!

Im Alter fit bleiben. Das haben sich die Teilnehmerinnen der Initiative „Mach mit – bleib fit“ als Ziel gesetzt. Jeden Mittwoch treffen sich die motivierten Damen mit einem durchschnittlichen Alter von 80 Jahren – wer sie sieht, kann es kaum glauben –, um daran zu arbeiten, auch im Alter fit und beweglich zu bleiben.

Die Eisenbahnbauverein Harburg eG und auch Frau Elisabeth Rahn, die Koordinatorin des Projekts, sind überaus zufrieden,

mit welcher Begeisterung und mit welchem Durchhaltevermögen die Seniorinnen das sportliche Angebot bereits seit 2014 annehmen. Für die sportlichen Damen ist es einfach großartig, Teil einer solchen Initiative in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung zu sein.

Neben den aktiven Kursteilnehmerinnen scheut auch Frau Rahn sich nicht, beim Besuch ihrer Gruppen mal ein wenig ins Schwitzen zu kommen, was deutlich macht,

wie sehr sie sich mit der Initiative identifiziert. Durchweg positiv ist auch die Chemie zwischen den Übungsleiterinnen Birgit Ernst und Irmtraud Schulz und den Teilnehmerinnen. „Die Übungsleiterinnen sind Gold wert. Der Funke springt sofort über und der Mix aus forschem Auftreten und dem freundschaftlichen Umgang untereinander ist genau das, was die Teilnehmerinnen brauchen und mögen“, freut sich Frau Graf, die Sozialmanagerin des Eisenbahnbauvereins.

AUSFAHRTEN VON OKTOBER BIS DEZEMBER



Ab ins Wendland. Gestartet wird mit dem Besuch des Rundlingsdorfes Lübeln, wo Ihnen eine spannende Führung durch das Rundlingsmuseum geboten wird. Direkt im Anschluss wird an einem Kartoffelbuffet gespeist, um sich für einen Besuch der Hof- bzw. Kunsthandwerkergärten zu stärken. Die Weiterfahrt führt Sie nach Lüneburg oder alternativ nach Lauenburg, wo Sie ca. 2 Stunden Freizeit selbst gestalten können. Danach geht es zur Erholung zurück in die Heimat.

Dienstag, 24. Oktober 2017

Abfahrt: 9 Uhr, Bhf Harburg

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Preis: pro Person 35 €



Auf den Spuren des Kaffees gehts nach Bremen. Als erstes Ziel wird die Lloyd Rösterei in den alten Kaffee-HAG-Gebäuden angesteuert. Vor Ort gibt es eine Führung inklusive Kaffeeverkostung. Anschließend kann in einem Bremer Restaurant zwischen einem Fisch- oder Fleischgericht gewählt werden. Weitere ca. 2 Stunden können von den Teilnehmern individuell gestaltet werden, z. B. mit dem Besuch des idyllischen Schnoorviertels, bevor es gemeinsam zurück nach Harburg geht.

Dienstag, 14. November 2017

Abfahrt: 8:30 Uhr, Bhf Harburg

Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Preis: pro Person 36 €



Ein Tagesausflug zum Karpfenessen und Bummeln auf dem Weihnachtsmarkt. Nach der Ankunft in Reinfeld ist zuerst ein Mittagessen im Traditionsrestaurant Forsthaus Bolande geplant. Für die Fischliebhaber gibt es ein leckeres Karpfengericht, alternativ für Fleischesser Rumpsteak mit Beilagen. Nach dem Mittagessen geht es weiter an die Trave. Im Anschluss werden die schönen Lübecker Weihnachtsmärkte besucht, wonach gemeinsam der Rückweg angetreten wird.

Dienstag, 5. Dezember 2017

Abfahrt: 10:30 Uhr, Bhf Harburg

Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Preis: pro Person 30 €

WEITERE VERANSTALTUNGEN



Alma Hoppe kennt keine Hemmungen in seinem neuen Kabarett „Frontalschaden“. Nachdem die beiden ersten Teile des Duos ein so großer Erfolg waren, geht es in diesem Stück darum, die Politik mal ein bisschen genauer unter die Lupe zu nehmen und unsere Gesellschaft in Frage zu stellen. Der Mix aus vermeintlichem Schwachsinn und einer gewissen Tiefgründigkeit macht das Kabarettisten-duo so unterhaltsam und spannend.

Montag, 11. September 2017

Beginn: ab 19 Uhr

Eintritt: 12 Euro

Ort: Engelbekhof – Mehrzwecksaal



Im Rahmen der Plattdeutschen Kultur-tage vom 29.09.2017 bis 15.10.2017 heißt es „Snack mol wedder platt!“ und genau das tun im Mehrzwecksaal des Engelbekhofs Peter Reimers und Julia Weber mit ihrer musikalischen Reise durch die Seemannswelt. Freuen Sie sich auf liederliche Lyrik in diesem abwechslungsreichen Programm auf Plattdeutsch.

Dienstag, 10. Oktober 2017

Beginn: 19 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Engelbekhof – Mehrzwecksaal



Zwei Kulturen, die gemeinsam ein harmonisches Bühnenprogramm für die Plattdeutschen Kultur-tage kreiert haben. Waldemar Keil stammt aus Kasachstan. Hier begleitet er mit seinem Bajan nun unter anderem Silke Frakstein, die mit viel mitreißender Mimik plattdeutsche Geschichten erzählt. Die waschechte „Hamburger Deern“ möchte erreichen, dass die plattdeutsche Sprache nicht in Vergessenheit gerät.

Dienstag, 17. Oktober 2017

Beginn: 19 Uhr

Eintritt: frei

Ort: EBV-Treff, Kniggestr. 9

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, sich für die Ausfahrten und Events bei Hildegard Graf anzumelden (Telefon 040 76404-116).



SCHRILL, SCHRILLER, AM SCHRILLSTEN

DISCOMOVE 2017

Bunt geschmückte Trucks und eine breite Vielfalt an einfallsreichen Kostümen sowie die tanzbare Musik aus den 70er und 80er Jahren sorgten für eine ausgelassene Stimmung unter den Mitfahrern, aber auch denen, die das Spektakel vom Straßenrand oder aus dem Fenster der eigenen Wohnung heraus verfolgten.

Der EBV hatte im Vorfeld 70 Karten an seine Mitglieder verlost. Auch der Vorstand des Eisenbahnbauvereins sowie Aufsichtsratsmitglieder und einige Mitarbeiter genossen

die gute Stimmung auf dem Truck und feierten gemeinsam mit den Massen. Aufgrund der Begeisterung aller Beteiligten ist eine Wiederholung der Aktion für das nächste Jahr bereits in Planung. Gestartet wird die Fahrt durch den Harburger Binnenhafen auch dann vermutlich wieder am Kanalplatz. Nach Start ging es diesmal zuerst auf die Blohmstraße und dann entlang der Niederelbebahn auf den Karnapp, anschließend über den Schellerdamm zurück zum Kanalplatz. Diese Route wurde jedoch nicht nur einmal abgefahren, sondern ganze 3 Runden in insge-

samt etwa 3 Stunden. Wer nun dachte, dass das Event mit der Ankunft am Kanalplatz beendet war, der irrte sich. Weiter ging es mit der After-Move-Party und fetziger Livemusik.

Zum 5. Jubiläum des Discomoves im nächsten Jahr wurden bereits besondere Highlights auf dem Kanalplatz angekündigt.

Wir sind schon sehr gespannt und hoffen, dass es im nächsten Jahr auf mindestens genauso viel Begeisterung stößt wie in diesem.

MOZARTSTRASSE – FASSADENSANIERUNG

An einen frischen Anstrich der Fassade sowie brandneuen Balkonen können sich die Mieter der 16 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten in der Mozartstraße 35 seit kurzem erfreuen.

Eigentlich waren für das Gebäude im Hamburger Stadtteil Uhlenhorst nur ein neuer Fassadenanstrich und weniger umfangreiche Balkonsanierungsarbeiten geplant. Nach Beginn der Arbeiten stellte sich dann allerdings heraus, dass die Träger der Balkone

Korrosionen aufwiesen, und so hat man sich gezwungenermaßen dazu entschlossen, die Balkone von Grund auf zu erneuern. Sie wurden dann in gleicher Größe und in Form von zementgebundenen Fertigbalkonplatten auf neuen Stahlträgern und mit Stabstahlgeländern montiert. Anschließend mussten Montageöffnungen wieder vermauert werden und dann stand dem leuchtend hellen Anstrich der Fassade nichts mehr entgegen.



Fotos: EBV



ZWEITE EISSPEICHERHEIZUNG BEIM EBV

THERMODYNAMISCHE HOCHZEIT IN WILSTORF

Im Rahmen der norddeutschen Energie-wende 4.0, einer Initiative mit dem Ziel nachhaltiger Energieversorgung in Hamburg und Schleswig-Holstein, entsteht in Wilstorf nun die 2. Eisspeicherheizung beim Eisenbahnbauverein, nachdem im Oktober 2014 bereits die erste den Betrieb aufnahm.

Die vier Eisspeicher, welche als überdimensionale in den Boden eingelassene Wassertanks bezeichnet werden können, sollen 451 Wohnungen des EBV im Reeseberg beheizen

und mit warmem Wasser versorgen. Das System, das dahintersteht, ist extrem komplex. So viel sei gesagt: Eisspeicherheizungen nutzen die Kristallisierungsenergie, wenn Wasser gefriert. Die Wärme wird also im Winter durch das Gefrieren des Wassers erzeugt und im Sommer, wenn keine Heizwärme benötigt wird, wird das Wasser wieder aufgetaut.

Das Projekt trägt nicht umsonst den Namen „Thermodynamische Hochzeit“, es wird nämlich sogar zum Auftauen des Eisblocks regenerative Energie z. B. von Windrädern

genutzt, welche andernfalls im Sommer abgeschaltet werden würden. Ein großer Vorteil der Eisspeicherheizung ist neben der Nutzung von regenerativen Energien, dass bei der Erzeugung der Wärme ca. 80 Prozent des CO₂-Ausstoßes eingespart werden.

Insgesamt wird der EBV vier Eisspeicher bauen, von denen natürlich auch die Mieter durch deutlich reduzierte Heiz- und Warmwasserkosten profitieren sollen. Die letzten Nachtspeicherheizungen beim EBV werden in diesem Zuge ausgebaut.

KUNSTAUSSTELLUNG BEIM EBV

Felicitas Nicolai-Kujawa lebt in der Nähe von Braunschweig. Sie ist von Haus aus Musikwissenschaftlerin, tanzt Tango argentino, praktiziert und unterrichtet seit 25 Jahren Qigong. Doch ihre ganze Leidenschaft gehört der Malerei, in der sich auch ihre Bewegungsfreude mitteilt. Im Atrium der Eisenbahnbauverein Harburg eG werden ihre Bilder demnächst zu sehen sein. Die Ausstellung steht unter dem Motto: „Aus der Bewegung in die Farbe“ und ist vom 19.09.2017 bis zum 06.10.2017 zu sehen.

Wir laden unsere kunstbegeisterten Mitglieder herzlich dazu ein, im Atrium der Geschäftsstelle des EBV den Blick auf die Werke von Frau Nicolai-Kujawa zu genießen.





FLUGHAFEN, ARCHITEKTUR
UND CO.

VERTRETER- AUSFAHRT

Die alljährliche Vertreterausfahrt des Eisenbahnbauvereins führte die Teilnehmer am 22. Juni an die verschiedensten Ziele im Hamburger Raum.

Erst ging es im Rahmen einer begleiteten Bustour zum Hamburger Flughafen, wo mit einer gemeinsamen Rundfahrt über den Flugplatz gestartet wurde. Im Anschluss gab es anhand eines Modells einen Einblick in die Abläufe auf dem Flughafen. Ebenfalls sehr beeindruckend zu sehen waren die Hallen der Lufthansa, in denen Flugzeuge bzw. Teile

repariert oder gewartet werden. Was an einem solchen spannenden Tag natürlich nicht fehlen darf, ist ein vernünftiges Mittagessen, also ging es zur Stärkung erst einmal ins Landhaus Walter, welches sich inmitten des wunderschönen Stadtparks in Hamburg befindet. Nachdem herzlich gespeist und ein kleines Verdauungspäuschen gemacht wurde, ging es dann wieder in den Bus. Der nächste Programmpunkt nannte sich „ArchitektTour“. Im Rahmen dieser ganz besonderen Stadtrundfahrt wurden Bauprojekte in Hamburg besichtigt, darunter zum Beispiel auch das

Quartier 21 in Barmbek. Zum Abschluss ging es, wie könnte es anders sein, auf die Plaza der Elbphilharmonie, von wo aus die Vertreter des EBV den wundervollen Rundumblick auf Hamburg genießen konnten.

Frau Chrobok, Vorstand des Eisenbahnbauvereins, fasst zusammen: „Es war trotz Unwetter ein sehr schöner und informativer Tag.“ Wir hoffen, dass das die restlichen Teilnehmer auch so empfunden haben, und freuen uns auf die Vertreterausfahrt im nächsten Jahr.

FLOHMARKT UND SOMMERFEST

Alle Jahre wieder findet zwischen dem Reeseberg und der Jägerstraße, parallel zur Höpenstraße, ein Flohmarkt statt.

Das Besondere war in diesem Jahr, dass das Rahmenprogramm so ausgeweitet wurde, dass aus dem Flohmarkt ein fröhliches Sommerfest entstanden ist. Es gab zusätzlich zu den vielen abwechslungsreichen Verkaufsständen einen schmackhaften Imbiss, bei dem sich Aussteller und Besucher mit Pommes und Bratwurst stärken konnten. Für die kleinen

Besucher gab es eine Hüpfburg, ein Karussell und Bungee-Trampolin. Wie in den vorigen Jahren durfte aber auch das Glücksrad nicht fehlen. Zum Beispiel gab es als Hauptgewinne Gutscheine für OBI, das Blockhouse, Amazon oder einen Kinobesuch für die strahlenden Glückspilze. Als kleine Gewinne und Trostpreise gab es EBV-Tassen, Schlüsselanhänger oder Süßigkeiten. Da das Sommerfest offensichtlich sehr gut bei unseren Mitgliedern ankam, überlegt der EBV, dieses im nächsten Jahr noch einmal zu vergrößern.



Falls Sie also in diesem Jahr noch nicht dabei waren, sollten Sie dieses Event im nächsten Jahr auf keinen Fall verpassen.

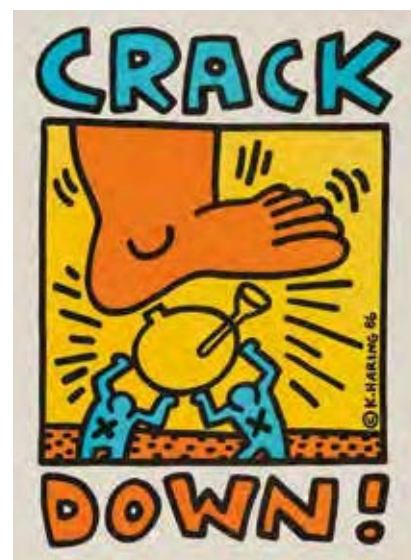
CRUISE DAYS 2017

FEST DER SUPERLATIVE

Im Hafen ist wieder eine große Kreuzfahrt-party angesagt! Vom 8. bis 10. September steigen zum sechsten Mal die Hamburg Cruise Days, hunderttausende Besucher werden erwartet. Zu feiern gibt es unter anderem einen neuen Rekord, denn gleich zehn Kreuzfahrtschiffe nehmen Kurs auf die Hansestadt. Dazu gibt es eine gigantische Auslaufparade: Am Abend des 9. September verlassen sechs Kreuzfahrtschiffe den Hafen, eskortiert werden sie von 24 Begleitschiffen und einem großen Feuerwerk.

An Land verwandelt sich der Bereich zwischen den Terminals HafenCity und Altona in eine Flaniermeile mit Musik, Kleinkunst, kulinarischen Angeboten und vielem mehr. Und natürlich erstrahlt der Hafen auf besondere Weise: Für das Lichtkunstwerk „Blue Port Hamburg“ illuminiert der Künstler Michael Batz mehr als hundert Objekte mit blauem Licht.

☀ www.hamburgcruisedays.de

PLAKATE VON
KEITH HARING

STARKE BILDER

Mit der Ausstellung „Keith Haring. Posters“ erinnert das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe noch bis zum 5. November an den bedeutenden Pop-Art-Künstler Keith Haring. Der 1990 im Alter von nur 31 Jahren verstorbene Amerikaner war in den 80er-Jahren ein Weltstar. Er begann seine Karriere mit Zeichnungen in der New Yorker U-Bahn und schuf einen eigenen Stil, der mit seinen kraftvollen Linien und figürlichen Motiven von Comics und Graffiti inspiriert war. Mit seiner Arbeit setzte er sich immer auch für Themen wie Menschenrechte, Toleranz und Aufklärung über die Krankheit AIDS ein.

In der Ausstellung sind mehr als 100 von Haring gestaltete Plakate zu sehen, dazu kleinere Objekte und Produkte, die er in seinem Shop in New York verkaufte. Der Umfang dieser faszinierenden Ausstellung ist weltweit einmalig.

☀ www.mkg-hamburg.de

NEUES TOP-MUSICAL

KINKY BOOTS

Starker Zuwachs für die Hamburger Musical-Landschaft: Ab dem 3. Dezember wird im Stage Operettenhaus an der Reeperbahn das preisgekrönte Musical „Kinky Boots“ aufgeführt. Die Musik schrieb die legendäre Popsängerin Cyndi Lauper („Girls Just Want To Have Fun“), die dafür mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. „Kinky Boots“ erzählt die Geschichte von Charlie Price, der die heruntergekommene Schuhfabrik seines Vaters in der englischen Provinz erbt und nicht so recht weiß, was er mit dem Pleiteladen anfangen soll. Als er die Dragqueen Lola kennenlernt, kommt ihnen gemeinsam der rettende Einfall: Sie stellen schrille und zugleich stabile Schuhe für Dragqueens her und landen damit einen Erfolg. „Kinky Boots“ läuft



seit 2013 am New Yorker Broadway, seit 2015 im Londoner West End – und feiert in Hamburg seine Deutschlandpremiere.

☀ www.stage-entertainment.de



SCIENCE CENTER WALD

GEHEIMNISVOLLE WÄLDER

Auf 650 Quadratmetern präsentiert das Science Center Wald mitten in Wilhelmsburg einen Rundgang durch unsere einzigartige norddeutsche Waldlandschaft.

Ein wenig erinnert das Wilhelmsburger Wälderhaus an ein futuristisches, hölzernes UFO. Hier geht es jedoch mitten hinein in den norddeutschen Märchenwald und damit in eine von der Evolution geprägte Wunderlandschaft voller unglaublicher Geheimnisse, die es zu entdecken gilt. Seit Jahrhunderten fasziniert das sagen- und mythenumwobene Grün die Menschen. Nicht zuletzt durch die Märchensammlungen der Gebrüder Grimm.

VIEL ZU ENTDECKEN

Über geriebenen Kork geht es zwischen mächtigen Baumstämmen hindurch zu 80 Stationen. Dort gibt es Einblicke in die ökologische Funktion des Waldes, der für das Klima und den Wasserhaushalt eine entscheidende Rolle spielt. Bodenbeschaffenheit, Wurzelwerk, Schaukästen mit Pilzen, Zapfen, Rindenstücken und Waldblumen können hier bestaunt werden. Und auch

eine „Wunderkammer“ gibt es zu sehen. Hier hängen an Fäden echte und nachgebildete Pflanzen, Tierschädel und Vogelnester. Waldtiere werden in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt. Barbara Makowka, Pressesprecherin des Wälderhauses: „Unsere speziell geschulten Umweltpädagogen erläutern Kindern und Erwachsenen bei Führungen zahlreiche Details.“

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITT:

Dauerausstellung:

Di.–So. von 10 bis 17 Uhr,
5,10 € (Erwachsene)

Basisführungen (45 Min.):

Di.–Do. von 10 bis 18 Uhr,
Fr. 10–15:30 Uhr, 1,90 €

(zzgl. 5,10 € für die Dauerausstellung)



Science Center Wald

Am Inselpark 19, 21109 Hamburg



040 302156530



www.waelderhaus.de



Fotos: Johannes Arit



COMMUNITY LOTSEN

NACHHALTIGE INTEGRATION

Gleich mehrere Stiftungen der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und Einzelgenossenschaften entwickelten und initiierten das Pilotprojekt „Community Lotsen“. Zusammen mit dem Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. (IKM) werden vorrangig Bewohner von Flüchtlingsunterkünften zu Lotsen ausgebildet.

„Die Lotsen agieren sowohl als Ansprechpartner der Bewohner als auch für Institutionen von außen“, sagt Vicky Gumprecht von der Elisabeth-Kleber-Stiftung. „Und sie sollen ein Bindeglied zwischen den Neuhamburgern und dem Quartier werden.“

Um ihre Aufgabe zu erfüllen, durchlaufen sie eine intensive Schulung durch das IKM und erhalten in der Praxis weitere Anleitung. „Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Gruppe der Lotsen hinsichtlich Nationalität, Ethnie, Geschlecht, Religion, Sprachen, Alter

und auch Bildung das gesamte Spektrum der Bewohner der Unterkünfte abbildet“, ergänzt Katty Nöllenburg vom IKM. Damit seien die Community Lotsen repräsentativ für die Bewohnerschaft. Wichtig sei, dass sie nicht ihre Einzelinteressen im Auge haben, sondern die Belange aller Bewohner vertreten. Ein Konzept, das sehr gut ankomme. Katty Nöllenburg: „Wir selbst sind überrascht, wie viele Bewohner diese zusätzliche Verantwortung sehr gern übernehmen wollen.“ Neben der hohen Bereitschaft sei auch die

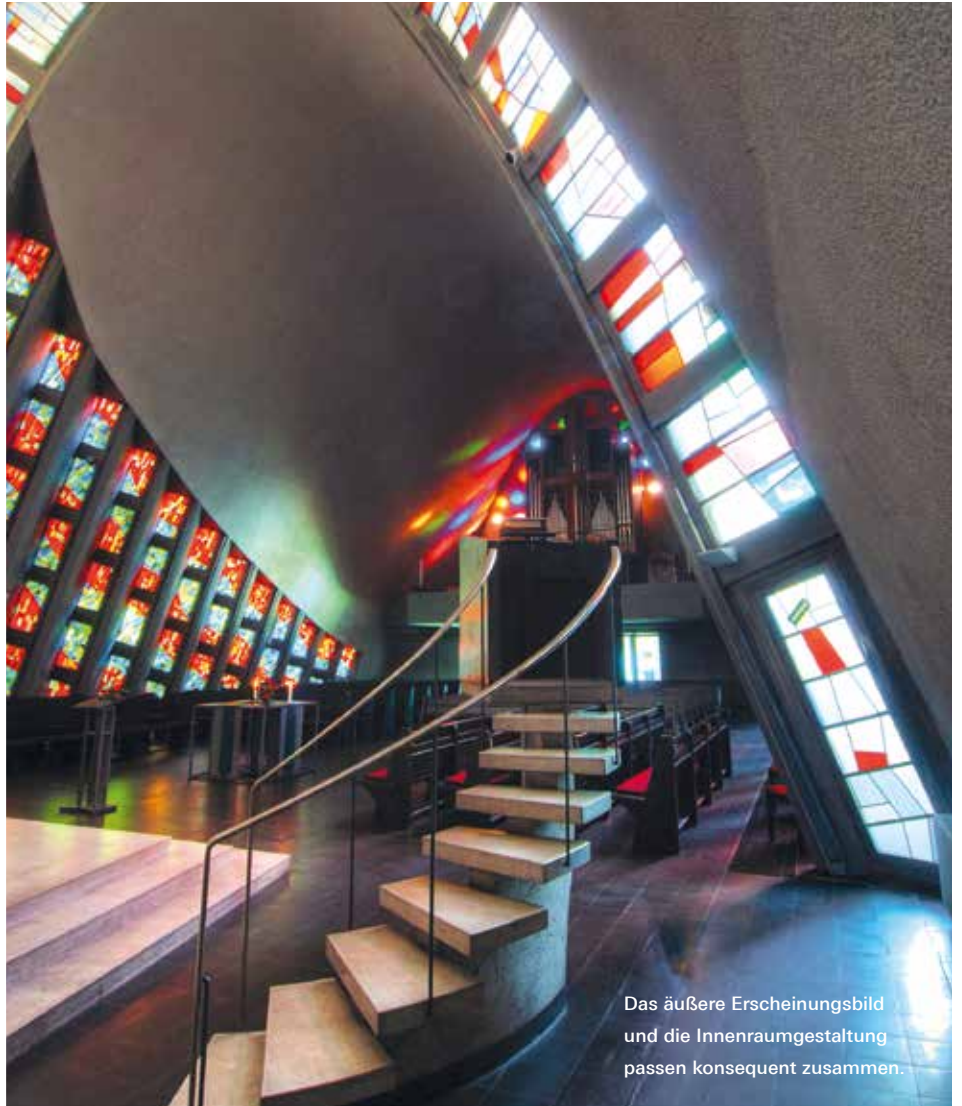
Verbindlichkeit aller Lotsen bemerkenswert. Simone Zückler, Stiftung Hamburger Wohnen: „Wir wollten mit unserem Projekt etwas auf den Weg bringen, das nachhaltig wirkt und durch Partizipation unsere Demokratie erfahrbar macht.“ Die Tätigkeit der Lotsen als Bindeglied unter den Bewohnern, aber auch ihr Wirken in den Stadtteil hinein, klappe so gut, dass man dieses Projekt gern zügig auf andere Unterkünfte ausweiten möchte. „Damit nutzen wir auch optimal das Potenzial der Menschen in den Unterkünften, die sich gern für die Integration engagieren und ‚Wertevermittler‘ werden“, sagt Simone Zückler.

DAS KONZEPT FUNKTIONIERT

Der Erfolg dieses deutschlandweit einzigartigen Pilotprojektes hat so überzeugt, dass die Stiftungen derzeit daran arbeiten, einen zweiten Ausbildungsgang in einer anderen Unterkunft zu initiieren. Auch auf politischer Ebene versuche man mit dieser Flüchtlingsarbeit so zu überzeugen, dass diese Arbeit zukünftig flächendeckend in Hamburg fortgeführt werden kann.

DIE ERLÖSERKIRCHE im Bramfelder Weg 25 b/Ecke Am Luisenhof erreicht man über die U-Bahn-Station Farmsen.

☀ www.kirche-in-farbe.de



Das äußere Erscheinungsbild und die Innenraumgestaltung passen konsequent zusammen.

STADTEIL PRÄGENDE BAUWERKE

MATTHIAS DIEKHÖNER UND DIE ERLÖSERKIRCHE

Ende der fünfziger Jahre gebaut, überrascht die Farmsener Erlöserkirche mit prägnanter Architektur und einem spektakulären Lichtspiel im Innern. Für Matthias Diekhöner, Vorstandsvorsitzender der mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbau-genossenschaft eG, ist sie darüber hinaus die Geburtswiege „seiner“ Genossenschaft.

Bei gutem Wetter, so um 11 Uhr herum, entfalten die Glasfenster der Erlöserkirche ihre volle Strahlkraft. „Das ist immer wieder ein unglaubliches Lichtspiel“, sagt Matthias Diekhöner. Gebaut wurde die Kirche im Herzen der Gartenstadt. Eine Siedlung, die seinerzeit noch von der NEUEN HEIMAT errichtet wurde und schließlich im Jahr 1992 von der Stadt an die gegründete Genossen-

schaft zur Verwaltung übertragen wurde. Kurt Schwarze, Architekt der Kirche, wohnte damals ebenfalls in der Siedlung. Noch heute gilt die Kirche als gelungenes Beispiel für die Verbindung von traditionellen und seinerzeit modernen Formen und Materialien. Mit Aluminium verkleidete und ineinandergeschobene Stahlbetonschalen gehören ebenso dazu wie unterschiedlich gemusterte Backsteinverkleidungen.

„Für mich gibt es zwei ganz besondere Berührungspunkte zwischen der Genossenschaft und der Erlöserkirche“, sagt Matthias Diekhöner. „Zum einen sind viele Mitglieder hier getauft und konfirmiert worden, zum anderen organisierte man zur Zeit der Gründung der Mietergenossenschaft Farmsen viele Versammlungen im Gemeinderaum der Kirche.“ Erinnert wird er daran täglich, denn um 12 Uhr und 18 Uhr läuten die Glocken. Matthias Diekhöner: „Hier in Farmsen leben wir eben noch in der Idylle.“ Manchmal höre man auch den Chor üben. Am letzten Sozialen Tag hätten die Mitglieder der Verwaltung Hochbeete für die der Kirche angeschlossene Kita gebaut. „Auch das Gemeindeleben wird hier eben noch engagiert gepflegt und mit Leben gefüllt“, freut sich Matthias Diekhöner. Und das sei in einer Großstadt wie Hamburg schon etwas ganz Besonderes.

Fotos: Kurt Edler, mgf; Steven Haberland

Der Hummelsee liegt zu
Füßen des „Monte Müll“.

„MONTE MÜLL“

HAMBURGER AUSSICHTEN

Ist der 79-Meter-Aufstieg geschafft, kann man bei gutem Wetter satte 25 Kilometer weit sehen. Doch nicht etwa die Eiszeit hat den Hummelsbüttler „Monte Müll“ zusammen-geschoben – es war die Müllabfuhr, die nach Kriegsende den überall in der Stadt herumliegenden Schutt entsorgen musste.

Für Hamburger Verhältnisse ist der „Monte Müll“ schon echtes Hochgebirge. Von hier aus sieht man die Wahrzeichen Hamburgs

DEN „MONTE MÜLL“ erreicht man per Bus, Linie 178, bis Haltestelle Heimgarten, Fußweg ca. 10 Min. Für Autofahrer gibt es einen Parkplatz an der Glashütter Landstraße.

sowie zahlreiche Hochhäuser und Kirchtürme. Am Himmel kreisen manchmal sogar Raubvögel. An anderer Stelle drehen Modellflugzeuge ihre Runden.

Entstanden ist die Idylle, weil unglaubliche 43 Millionen Kubikmeter Trümmerschutt nach Kriegsende entsorgt werden mussten. Nahezu jede zweite Wohnung in Hamburg war völlig zerstört. 20 Jahre fuhren Laster Ziegel, Sand und Schrott auf den sich erhebenden „Monte Klamott“. Als dann die Stadtreinigung Hausabfälle dazukippte, wurde er von der Bevölkerung kurzerhand in „Monte Müll“ umbenannt.

Zu jeder Jahreszeit nutzen Hamburger den künstlichen Berg als Naherholungsgebiet. Hier wachsen die sogenannten Ruderalpflanzen, wie man sie auf Bahngleisen und in Industriegebieten findet. Auch Brombeersträucher haben sich mittlerweile ihren Platz erkämpft. Unten, auf dem acht Hektar großen Hummelsee, werden Modellboote



Was für ein Ausblick! Von hier aus sieht man bei gutem Wetter die Wahrzeichen Hamburgs.

ausprobiert. Zuweilen zum Leidwesen der Angler, die hier versuchen, Weißfische, Barsche und manchmal sogar einen Hecht zu fangen.

Südlich befinden sich das Ohlkuhlenmoor und das Hüsermoor. In lauen Sommernächten hört man hier das Zirpen der Goldschrecken. Wem Hamburgs Gipfel zu dünn bewaldet sein sollte, der wird gleich in der Nähe im Alstertal, dem Duvenstedter Brook, dem Tangstedter Forst und dem Wohldorfer Wald fündig.

Ob Rodeln, Drachen steigen lassen oder Picknicken: Ein Ausflug zum „Monte Müll“ lohnt sich auf jeden Fall.

Das Kontorhaus am Meißberg



Getreidespeicher
Gloria-Mehl



DETAILLIERTE INFORMATIONEN über alle geöffneten Denkmäler finden Sie in den Flyern, die in den Bezirksämtern, öffentlichen Bücherhallen, bei der Touristeninformation am Hauptbahnhof oder direkt bei der Stiftung Denkmalpflege Hamburg (Dragonerstall 13) ausliegen.

☀ www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

TAG DES OFFENEN DENKMALS

ZEITREISE DURCH HAMBURG

Vom 8. bis 10. September öffnen sich die Türen zu ganz besonderen Hamburger Orten. Was sonst oft nur von Fachleuten besucht werden darf, wird an diesem Wochenende allen Hamburgern zugänglich gemacht. Zu entdecken gibt es tiefe und spannende Einblicke in die Stadtgeschichte.

„**Unser diesjähriges Motto** lautet Macht und Pracht“, sagt Irina von Jagow, Geschäftsführerin der Stiftung Denkmalpflege Hamburg. Es werden aber auch stadtgeschichtliche Perlen gezeigt, die genau das Gegenteil repräsentieren.

Neben sonst nicht zugänglichen Teilen des Rathauses geht es in verborgene Räume der Hauptkirchen St. Katharinen und St. Jacobi. Die Ohlendorff'sche Villa in Volksdorf kann als Denkmal des reichen Bürgertums eben-

so besichtigt werden wie die inzwischen genossenschaftlich verwaltete Viktoria-Kaserne in Altona. Darüber hinaus öffnen das Kontorhaus am Meißberg, das Ballinhaus, das Chilehaus oder das Palais Esplanade ihre Tore. Geschulte Experten führen aber auch durch den ehemaligen Getreidespeicher Gloria-Mehl in Hammerbrook, der einst gebaut wurde, um Deutschland vom internationalen Getreidehandel unabhängiger zu machen. Auch zahlreiche Denkmäler Harburgs

lüften ihre Geheimnisse. Dabei sind u. a. der Speicher am Kaufhauskanal, das Harburger Rathaus oder der Kulturkran. Sogar ein Barkassen-Shuttle wird vom Sandtorhöft/Kehrwieder übersetzen. Wer schon immer mal wissen wollte, wie Kunstschatze aus längst vergangenen Tagen erhalten werden, hat dazu Gelegenheit in der Restaurierungswerkstatt des Museums für Hamburgische Geschichte. Für Kinder sind zahlreiche Mitmachaktionen geplant.

Irina von Jagow: „Im letzten Jahr waren 30.000 Hamburger dabei, vielleicht nehmen ja dieses Jahr noch mehr die Chance wahr.“ Es lohnt sich auf jeden Fall.

S IHR RECHT

DIE HANDWERKER KOMMEN – RECHTE UND PFLICHTEN VON MIETERN



Der Vermieter möchte Reparaturen und Wartungen in der Wohnung durchführen. Der Mieter hat die Maßnahmen zu dulden, die zur Instandhaltung oder Instandsetzung der Mietsache erforderlich sind. Dazu hat er den Handwerkern Zutritt zu seiner Wohnung zu gewähren. In der Praxis sieht das normalerweise so aus: Der Mieter meldet dem Vermieter einen Schaden, der Vermieter kümmert sich um die Firma, die den Schaden beheben soll, und teilt sie dem Mieter mit. Meist kann der Mieter dann direkt mit dem Handwerker einen Termin vereinbaren. Handelt es sich dagegen um eine turnusmäßige Wartung wie beispielsweise ein Auswechseln von Wasserzählern, wird der Handwerker dem Mieter einen Termin rechtzeitig mindestens eine Woche vorher ankündigen. Dann ist der Mieter einmal berechtigt, den Termin zu verschieben, indem er direkt mit dem Handwerker einen Ausweichtermin vereinbart. Auch von einem berufstätigen Mieter kann der Handwerker verlangen, dass der Mieter ihm während der normalen Geschäftszeiten, also tagsüber, den Zugang zur Wohnung ermöglicht. Er kann seinen Schlüssel auch Nachbarn oder dem Vermieter geben, um nicht selbst beim Handwerkstermin anwesend sein zu müssen.

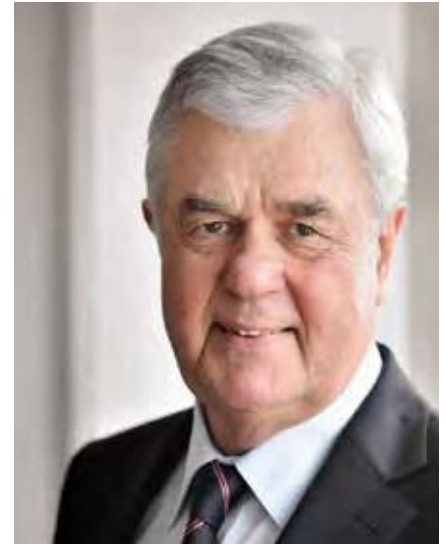
FRANK HORCH

„MOBILITÄT IM QUARTIER“

Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt haben den Wunsch nach individueller Fortbewegung. Sei es der Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, zum Arzt oder um Freunde zu besuchen. Die Mobilität der Menschen in ihren Quartieren ist so vielfältig wie die Quartiere und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Unsere Wahl der Fortbewegungsart hat nicht nur einen Einfluss auf unseren Alltag, sondern auch auf die Lebensqualität und Attraktivität unseres Quartiers.

Die Mobilitätsbedürfnisse haben und werden sich durch demografischen Wandel, kulturelle Veränderungen sowie Digitalisierung und Umwelteinflüsse verändern. Der Trend in größeren Städten wie Hamburg „weg vom eigenen Auto“ hin zum Umweltverbund und zu „Sharing-Angeboten“ zeichnet sich ab. So gilt es zukünftig nachhaltige, vernetzte und effiziente Mobilitätsangebote zu schaffen. Ich meine, Hamburg ist auf einem gutem Weg: barrierefreier Ausbau von Haltestellen und Verkehrsflächen, Ausbau des ÖPNV, Förderung des Radverkehrs und Ausbau des Stadtradsystems sowie Einrichtung von Mobilitätsstationen wie „Switchh“ und Ausbau von Ladestationen für E-Fahrzeuge. Die Entwicklung von Mobilitäts-Apps oder Modellprojekte zum autonomen Fahren tragen ebenfalls dazu bei, auch zukünftig in Hamburg eine attraktive Mobilität für jeden anzubieten.

Die öffentliche Hand ist aber nur einer der Akteure, die Hamburg mitgestaltet und zu einer lebenswerten und mobilen Stadt macht. Die Aktivitäten gerade der Wohnungsbaugenossenschaften – durch eigene



Ideen und zusammen mit ihren Bewohnern – leisten einen wertvollen Beitrag. Hervorheben möchte ich fahrradfreundliche Wohnanlagen, Kooperationen mit Carsharing-Unternehmen und das Vorsehen von Ladestationen für E-Bikes und E-Fahrzeuge.

Für zukunftsfähige Quartiere werden meines Erachtens neben verschiedenen Mobilitätsangeboten und Flächen zum Verweilen auch private Projekte wie Quartiersmanagement und E-Health-Apps bedeutsam sein. Es freut mich zu sehen, dass die Wohnungsbaugenossenschaften hier aktiv sind.

Ich finde, Hamburg ist eine attraktive Stadt, die flexibel auf die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse reagiert und Raum bietet zum Wohlfühlen. Durch unser Handeln können und werden wir uns diese Qualität auch zukünftig erhalten.

Frank Horch
Senator für Wirtschaft, Verkehr
und Innovation



FABIAN KÜHNE

DIE STIMME AUS DEM RADIO

Er spielt die besten Songs der 80er-Jahre und spricht über die wichtigsten Themen der Stadt: Fabian Kühne moderiert die Morgen-Show beim Radiosender HAMBURG ZWEI.

Schon als kleiner Junge saß Fabian Kühne gebannt vor dem Radio und bewunderte die Sprecher. Seinen Vorbildern eiferte er nach und nahm im Kinderzimmer mithilfe eines Mikrofons und eines Kassettenrekorders seine ersten eigenen Sendungen auf. Diese Leidenschaft wurde stärker, und heute lebt der 35-Jährige seinen Kindheitstraum: Fabian Kühne arbeitet als Moderator beim Sender HAMBURG ZWEI. Wochentags von

fünf bis zehn Uhr morgens führt er mit seiner Kollegin Cathy Weder durch die Morgen-Show. Weil er jetzt selber ein Meister seines Fachs ist und mit vielen guten Ideen die Hörer begeistert, wurde er im vergangenen Jahr beim Deutschen Radiopreis in der Kategorie „Bester Moderator“ nominiert.

NICHTS FÜR LANGSCHLÄFER

„Der frühe Morgen ist die wichtigste Zeit beim Radio“, sagt Fabian Kühne. „Die Hörer schalten ein, um gute Musik zu hören, etwas über die Themen des Tages zu erfahren und unterhalten zu werden. Dieser Mix ist eine Herausforderung und gleichzeitig das, was

ich an diesem Job so liebe. Kein Tag ist wie der andere.“ Dafür steht er gern mitten in der Nacht auf. Um 3:30 Uhr klingelt sein Wecker, wenig später schlägt er am Sitz des Senders in der Hamburger Innenstadt auf. Dort frühstückt er und verschafft sich einen Überblick über die Nachrichtenlage. „Der Vorteil dieser Arbeitszeit ist, dass ich am Nachmittag wieder zu Hause bin und Zeit mit meinen drei Kindern verbringen kann“, sagt Kühne, der mit seiner Familie im Norden Hamburgs in einer Wohnung der HANSA-Baugenossenschaft lebt. Nur abends beim Fernsehgucken fallen ihm die Augen oft früh zu – und seine Frau muss ihm dann am nächsten Tag erzählen, wie der Spielfilm ausgegangen ist.

Werner
Momsen



Tandera Theater
mit Figuren



Shanty-Chor der Henneberg
Bühne Poppenbüttel e. V.



Otto Groote und
sein Ensemble



In der Cantate Kirche in Duvenstedt wird es
einen Gottesdienst geben – natürlich auf Platt!



2. PLATTDEUTSCHE KULTURTAGE

ORNlich WAT OP DE OHRN

In zahlreichen Nachbarschaftstreffs der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und an anderen Spielorten in ganz Hamburg wird ein buntes plattdeutsches Menü angerichtet. Bei den 2. Plattdeutschen Kulturtagen vom 28.09. bis 15.10.2017 gibt es Theater, Lesungen, Sketche, Musik und Filmvorführungen. Für alle Fans der plattdeutschen Sprache ist sicher genau das Richtige dabei. Vergnügen gifft dat umsünst överto. Un mitsnacken köönt ji all.

„Wir wollten die Wurzeln der plattdeutschen Sprache schützen und dabei eine Menge Spaß haben“, sagt Dr. Andreas Valjavec, der mit seinem dreiköpfigen Team die Plattdeutschen Kulturtagen angeschoben hat. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und zahlreiche einzelne Wohnungsbaugenossenschaften unterstützen dieses ganz besondere Kulturhighlight. Um die 60 Veranstaltungen an knapp 40 Spielstätten im gesamten Hamburger Stadtgebiet sind geplant. Es beginnt mit dem Auftritt des Shanty-Chors der Henneberg Bühne Poppenbüttel e. V., dem Tandera Theater mit Figuren, Silke Frakstein,

Heinz Tiekötter (Vertellings) und Otto Groote mit seinem Ensemble. Weiter geht es dann mit der Filmvorführung „4 Stunden von Elbe 1“ mit Helga Feddersen und dem Vortrag von Dr. phil. Viola Wilckens über das Missingsch, der speziellen Hamburger Form des Platt. Vorgesehen ist auch ein Flashmob auf dem Volksdorfer Wochenmarkt. Zudem singt das „Folk Consortium“ plattdeutsche Songs und Herr Momsen trifft auf Gerd Spiekermann. Es wird zahlreiche Theateraufführungen geben und selbstverständlich auch einen plattdeutschen Gottesdienst, der in der Cantate-Kirche in Duvenstedt stattfinden wird. Treffen kann man sich auch zum „Plattkring“, einem ge-

mütlichen Kaffeeplausch im Museumsdorf Volksdorf oder man „kreiht“ mit Jochen Wiegandt plattdeutsche Lieder.

DIE VERANSTALTUNGEN sind zum größten Teil kostenfrei. Eine Programmbroschüre erhalten Sie bei Ihrer Geschäftsstelle.

Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie auf:

☞ www.plattdeutsche-kulturtag.de

JAHRESPRESSEKONFERENZ

1.920 NEUE WOHNUNGEN FÜR HAMBURG

Die 30 Mitgliedsunternehmen des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. haben sich viel vorgenommen: Nachdem sie gerade 800 Wohnungen fertiggestellt haben, sind bereits 1.920 neue im Bau. Damit haben sie die Schlagzahl noch einmal deutlich erhöht. „Für den Erhalt des Bestands und den Neubau planen wir Investitionen von rund 679 Millionen Euro“, gab Vorstandsvorsitzende Monika Böhm auf der Jahrespressekonferenz im Juni bekannt. Das sind rund 200 Millionen Euro mehr als 2016.

Die Mitgliedsgenossenschaften erweisen sich so nicht nur erneut als verlässlicher Partner im Bündnis für das Wohnen, stellte

Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeld anerkennend fest. Sie tragen einen erheblichen Anteil dazu bei, „Hamburg mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen“.

Wie Monika Böhm versicherte, wird das auch künftig das Ziel bleiben. Jedoch sind dafür Kurskorrekturen nötig. „Baukosten rauf – Mieten runter: wir können vieles, aber nicht zaubern“, sprach sie die hohen Kosten im Wohnungsbau an, die nur zu einem Teil vom Bauboom getrieben sind. Vielmehr sind die Genehmigungsverfahren zu kompliziert und die Auflagen für städtische Grundstücke überzogen. „Wir sollen Quartiersgaragen, öffentliche Parks, Straßen und Bushaltestellen errichten. Was hat das mit Wohnungsbau zu tun?“

Eine Frage, die nicht ungehört blieb. Die Bausenatorin sagte zu, das Thema in ihrer Behörde zur Sprache zu bringen. Anders beim Vorschlag, städtische Grundstücke für den sozialen Wohnungsbau zu günstigeren Preisen zu verkaufen. Monika Böhm: „In Lübeck wird dies schon erfolgreich praktiziert. Das sollte doch auch in Hamburg möglich sein.“ Hier müssen im Bündnis für das Wohnen noch weitere Gespräche folgen.



Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeld (Mitte) mit dem Vorstand des Arbeitskreises Alexandra Chrobok (links) und Monika Böhm (rechts)

MOPO-KINDERTAG

ARBEITSKREIS UNTERSTÜTZT KINDERFEST

Trotz Wind und Wetter strömten Anfang Juli 20.000 Besucher aus ganz Hamburg auf die Bahrenfelder Trabrennbahn. Spielzeuge ausprobieren, über den Fahrradparcours kurven oder sich selbst mal als Akrobat versuchen: Mit strahlenden Gesichtern eroberten sich die Kinder die Angebote. Ein Besuchermagnet war die vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossen-



schaften e.V. mit zahlreichen attraktiven Preisen ausgerichtete Tombola, bei der jedes Los gewann.

3. VORLESEVERGNÜGEN

BUCHABENTEUER FÜR KIDS



Mehr als 2.300 Kinder stürmten in die Veranstaltungen des 3. Hamburger VorleseVergnügens. Neben dem HVV war der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. Hauptsponsor des einwöchigen Lesespaßes. Die 41 Autoren waren zu Gast im gesamten Stadtgebiet. Schüler, Eltern, Lehrer und Autoren waren begeistert über die quicklebendigen Lesungen und Workshops. Auch in zahlreichen Nachbarschaftstreffs der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften wurden Kinder und Autoren aufs Herzlichste begrüßt. Katja Reider vom organisierenden Autorenteam Hamburger Lesezeichen: „Durch diese großartige Unterstützung können wir Kinder in wirklich allen Stadtteilen erreichen und für das Lesen begeistern. Im Namen der Kinder und der Autoren dafür ein ganz großes Dankeschön.“

 www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de

SICHER WOHNEN

Für die verheerenden Folgen des Brandes im 24-stöckigen „Grenfell Tower“ am 14. Juni sind aller Wahrscheinlichkeit nach brennbare Fassadenteile verantwortlich. Sie haben ermöglicht, dass sich das Feuer mit großer Geschwindigkeit ausbreiten konnte. Der endgültige Untersuchungsbericht lag bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht vor. Das dort verwendete Material (brennbare Aluminium-Verbundplatten mit Polyethylen-Kern) darf in Deutschland bei der Sanierung von Hochhäusern ab 22 Metern nicht verwendet werden. Hierzulande sind bei Fassadensanierungen solcher Häuser nicht brennbare Materialien zwingend vorgeschrieben. „Ein Aufbau wie im Grenfell Tower wäre in Deutschland nicht zulässig“, bestätigt auch Holger Westphal, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG. Auch bei Gebäuden im Bereich von sieben bis 22 Metern dürften nur schwer entflammbare Materialien benutzt werden. „Zudem ist der Einbau von Brandriegeln, die die Ausbreitung von Flammen stoppen oder zumindest stark verzögern sollen, bei heute üblichen Dämmstoffdicken, eine baurechtliche Vorschrift.“

Peter Kay, Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG), betont, dass man auch in niedrigeren Häusern dort Brandschutzriegel aus Mineralwolle baut, wo es zu Brandlasten kommen könnte. Peter Kay: „Etwa bei Mülltonnen oder im Bereich von PKW-Parkplätzen.“ Bundesweit werden gerade alle Besitzer von Hochhäusern zur Sicherheit von den Bauämtern der Länder zu einer „Inaugenscheinnahme“ der Fassaden verpflichtet. Im Hamburger Anschreiben heißt es: „Damit soll nicht nur das hohe Sicherheitsniveau in Deutschland bestätigt, sondern auch die Sorge Betroffener aufgegriffen werden.“

Weil Brände meist in Wohnungen entstünden, könne man nicht jedes Feuer verhindern, doch alle Maßnahmen zielten darauf ab, Personen zu schützen. Bei einem sich deutlich langsamer ausbreitenden Feuer bleibe mehr Zeit für die Rettung Betroffener. „Zudem sorgen die vorgeschriebenen Rauchmelder für eine erhöhte Sicherheit“, sagt Holger Westphal. „Gerade nach den Bränden während des Zweiten Weltkrieges ist man

Bauämter verpflichten alle Besitzer von Hochhäusern zu einer „Inaugenscheinnahme“.



HALLO KIDS

DEINE CHANCE

WIR VERLOSEN
ZEHN FAMILIEN-
KARTEN (ZWEI
ERWACHSENE
+ ZWEI KINDER)
FÜR DIE SPIELSCHAU.



ANRUFTERMIN
05.10., 15 UHR

Die ersten zehn Anrufer gewinnen!

Gewinner-Hotline: 040 520103-61

SpielScheune der Geschichten
Marie-Henning-Weg 1
21035 Hamburg
 040 32848358

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 9–19 Uhr (Mo. nach Absprache)
An Wochenenden, Feiertagen: 10–19 Uhr
In den Hamburger Schulferien: Mo.–So. 10–19 Uhr



HIER HABEN AUCH DIE OHREN SPASS

Das Besondere an der „SpielScheune der Geschichten“, verrät dir schon der Name: Es sind die Geschichten. Jeden Tag um 16 Uhr und 18 Uhr wird es im Geschichtenzelt mucksmäuschenstill. Auf einem Teppich aus 1001 Nacht haben sich Kinder niedergelassen und spitzen ihre Ohren, um zu hören, wer der Rattenfänger von Hameln war oder was es mit dem kleinsten Jungen der Welt auf sich hat. Geschichten vermitteln Wissen – über sich selbst und über andere – und

sie regen zum Nachdenken und Austausch mit anderen Kindern an. Natürlich kannst du in der SpielScheune auch rumtoben, spielen und basteln oder draußen vor dem Haus mit deinen Eltern ein Kanu mieten und Zeit auf dem Fleet verbringen. Zum Abschluss des Tages lädt dich bei schönem Wetter dann noch die Lagerfeuerstelle ein. Probier's mal aus.

www.spielscheune-der-geschichten.de





NEUWERK

DIE INSEL VOR CUXHAVEN

Infos zur Anreise:

☀ www.cassen-eils.de;

☀ www.tourismus.cuxhaven.de

Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten:

☀ www.nationalpark-wattenmeer.de/hh/urlaub/wohnen

Die kleine Insel Neuwerk liegt etwa 120 Kilometer westlich von Hamburg im Wattenmeer der Nordsee – und ist ein schönes Ziel für einen ungewöhnlichen Ausflug.

Seit mehr als 700 Jahren gehört die Insel Neuwerk zur Hansestadt Hamburg. 40 Menschen leben auf dem Eiland, das auch ein tolles Ausflugsziel ist. So lässt sich dort baden, das Wattenmeer erkunden, der Friedhof der namenlosen Seemänner aufsuchen sowie die Aussichtsplattform des im Jahr 1310 fertiggestellten Backsteinturms erklimmen, um den Ausblick zu genießen. Der 45 Meter hohe Turm ist das älteste Bauwerk Hamburgs sowie das Wahrzeichen der Insel. Zu Neuwerk gehören außerdem die beiden unbewohnten Inseln Nigehörn und Scharhörn sowie einige Sandbänke.

Die Insel ist von Cuxhaven aus zu erreichen. Eine Wanderung durchs Watt nimmt etwa

drei Stunden in Anspruch und sollte nur in Begleitung eines professionellen Wattführers unternommen werden, sonst kann es bei einsetzender Flut lebensgefährlich werden. Aufregend ist die Anreise mit dem Wattwagen. Wer es komfortabel mag, nimmt die Fähre „Flipper“. Sie wird von der Reederei Cassen Eils von April bis Mitte Oktober

in Betrieb genommen und fährt je nach Gezeitenstand täglich ein- bis zweimal zur Insel und zurück (der Aufenthalt auf der Insel beträgt dann etwa drei Stunden). Wer möchte, kann auf Neuwerk auch übernachten. Es gibt Pensionen und Hotels mit insgesamt knapp 200 Betten sowie Camping-Möglichkeiten.

 BUCH-TIPP

Mitten in den Nachkriegswirren des Jahres 1918 verschwindet ein junger Mann aus einem Kriegsversehrtenheim. Doch statt des Vermissten findet der mit den Ermittlungen beauftragte Sören Bishop dessen ermordeten Kaufmannsvater. Der mit historischem Zeitkolorit aufgeladene Krimi entführt in die Zeiten von Matrosenaufstand, Hungersnot und Abdankung des letzten deutschen Kaisers. Unbedingt lesenswert.



9,99 €, Boris Meyn:

Elbtöter, Rowohlt Verlag

1. PREIS**2 KARTEN**

CIRQUE DU SOLEIL: OVO

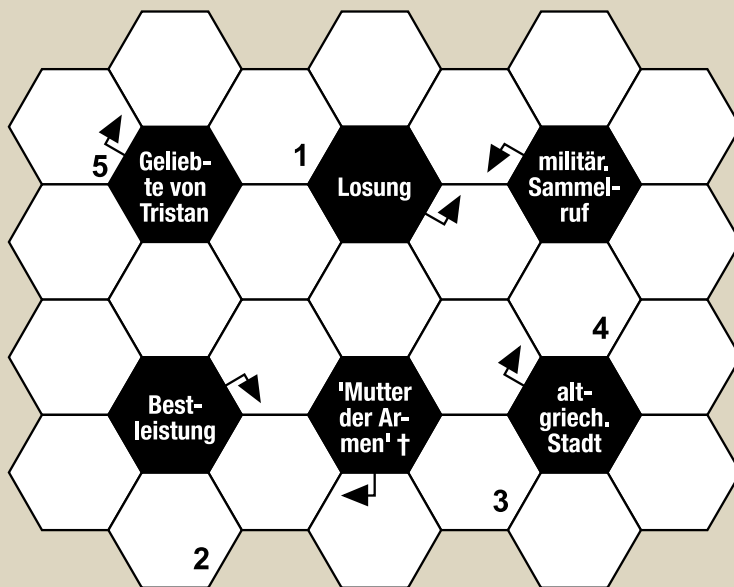
05.11.2017, 17 Uhr, Barclaycard Arena

Stürzen Sie sich kopfüber in einen Kosmos, in dem es vor Leben nur so wimmelt. Die Welt der Insekten lieferte die Vorlage für das große, kontrastreiche Krabbeln auf der Bühne in schillernden Kostümen vor Kulissen, die die Lebensräume eines chaotisch-vielfältigen Ökosystems bilden. Diese rasante, farbenfrohe und skurrile Show in überragender, artistischer Perfektion dürfen Sie nicht verpassen. Ein herrlicher Spaß für die ganze Familie!

 www.cirquedusoleil.com
2.-5. PREIS**4 GUTSCHEINE**

TANNENBAUM-HAMBURG.DE

Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtsbaum? Zumindest für die Kinder eine riesengroße Enttäuschung! tannenbaum-hamburg.de spendiert uns deshalb vier Gutscheine (Wert jeweils 70 €), mit denen Sie sich eine Nordmannstanne aussuchen und liefern lassen können. Verkaufsplätze gibt es in der Beethovenstraße, im Brödermannsweg, in der Fabriciusstraße, Fuhlsbüttler Straße, Jarrestraße und Werner-Otto-Straße – oder Sie bestellen einfach online.

 www.tannenbaum-hamburg.de
WABENRÄTSEL SEPTEMBER 2017**SO EINFACH GEHT'S:**

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe Newtimes, Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs – Wabenrätsel

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 04. Oktober 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL JUNI 2017 HIESS: TAPIR

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Svenja Hirsch, **2. bis 5. Preis:** Wolf-Rüdiger Behnke, Micha Fellechner, Verena Meyer-Parschau, Georg Schocke. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2017.

Nach der Dezember-Ausgabe senden Sie Ihre Lösung 2017 an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe Newtimes

Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs – JGS 2017

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Schweißstube
2. anderes Wort für „Unsinn“
3. Kurzform „Rabbiner“
4. bearbeitete Tierhaut

Tipp für die Lösung:
sonderbar, absonderlich

1	2	3	4
4	8	12	15
13	2	10	

Lösung 2017

1	2	3
---	---	---

4	5	6	7
---	---	---	---

8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 20. Dezember 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

UNSERE PREISE FÜR DAS JAHRESGEWINNSPIEL 2017



WOCHENENDTRIP FÜR 2 PERSONEN (1x): Zwei Nächte im Steigenberger Strandhotel and Spa Zingst
Fischland-Darß-Zingst gehört zu den begehrten Reisezielen an der Ostsee. Nah der Zingster Seebrücke erwartet Sie eines der schönsten Hotels, in dem Sie Ihren Alltagsstress vergessen können. Ihr Gewinn beinhaltet: An-, Abreise + Hotelgutschein (2x ÜF im Superior-Zimmer, 1x 3-Gang-Menü im Restaurant Nautica, 50 Min. Aromaöl-Ganzkörpermassage, freie Nutzung des Wellnesspavillons; Zeitraum März–Juni auf Anfrage & Verfügbarkeit, gültig bis 31.12.19).
☼ www.strandhotel-zingst.steigenberger.de



OPERNKARTEN FÜR 2 PERSONEN (9x): „Faust“ in der Hamburgischen Staatsoper (24.04.18, 19 Uhr)
Charles Gounod erzählt Goethes „Faust“ voller Leidenschaft als Liebestragödie und Parabel über das Verlangen nach ewiger Jugend: Faust, ein angesehener Forscher, verspricht seine Seele dem Teufel. Von Mephisto in einen jugendlichen Liebhaber verwandelt, verführt er die unschuldige Marguerite und zieht sie mit sich ins Verderben. Diese französische Grand Opera kombiniert dramatische Szenen mit rührenden intimen Begegnungen und ist ein großer Publikumserfolg.
☼ www.staatsoper-hamburg.de



GUTSCHEIN FÜR 2 PERSONEN (20x): Chocoversum (27.04.18, 16:30 Uhr)

Mit den **Schokoexperten** der Hachez Chocoversum GmbH begeben wir uns auf Genussreise ins Reich der Schokolade. Gemeinsam werden wir erleben, wie aus bitteren Bohnen süßes Gold wird. Verwöhnt werden wir dabei mit zahlreichen Kostproben, angefangen beim frisch gerösteten Kakao bis hin zur flüssigwarmen Schokolade direkt aus der Conche. Als Highlight kreiert jeder von uns aus verschiedenen Zutaten seine ganz persönliche Lieblingschokolade als Andenken für zu Hause.
☼ www.chocoversum.de



GUTSCHEINBOX FÜR 2 PERSONEN (10x): Kinospaß im CinemaxX

Lange nicht mehr im Kino gewesen? Das CinemaxX hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Gästen sowohl technisch als auch inhaltlich „Mehr als Kino“ zu bieten: mehr Service, mehr Komfort, mehr Unterhaltung in bester Bild- und Tonqualität. Mit der Kinogutscheine Geschenkbox CLASSIC 2D können Sie das ganz einfach mal unter Beweis stellen. Die Box enthält 2 Kinogutscheine 2D (gegen Aufschlag auch für 3D einlösbar), 2 Softdrink-Gutscheine (0,5l), 1 Popcorn-Gutschein (klein).
☼ www.cinemaxx.de

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!

Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften e.V.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe Newtimes

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (V.i.S.d.P.),

Lena Fritschle, Birgit Jacobs,

Michael Koglin, Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Alexandra Chrobok, Holger Fehrmann,

Lena Fritschle, Martin Siebert

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

Fotos: Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg; Bernd Stierz/PIXELIO; Joachim Gern photosession (2); Hamburger Engelsaal; Anatol Kotte



DREI HÄUSER – EIN ERLEBNIS

Gehen Sie auf eine spannende Reise und erleben Sie im Auswanderermuseum BallinStadt die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg. In insgesamt drei Häusern begleiten Sie Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihrem Weg in eine neue Heimat mitnahmen.



DIE STROMABLESER – LITERARISCHE HAFEN-RUNDFAHRTEN

Wir StromabLeser beschäftigen uns seit Jahren mit dem Hafen – seinen Gesichtern, seiner Geschichte und seiner Entwicklung. Gehen Sie mit uns auf literarische Tour und schauen Sie dabei hinter so manche



SZENEN EINER EHE

Mariannes und Johans Ehe scheint nach außen perfekt, bis er ihr eines Tages gesteht, dass er schon seit Jahren über eine Trennung nachdenkt und sie nun wegen einer jungen Studentin verlassen wird. Ihre Begegnungen danach sind angefüllt mit Demütigungen und Hass, rücksichtslos gerät die Ehe zur



GOSPELKONZERT MIT SING! INSPIRATION

Lebensfreude, Power, Groove und gute Stimmung, dafür steht das Gospelensemble Sing! Inspiration: „Voller Begeisterung singen wir Gospel. Ob im Michel („The Best of Black Gospel“), beim Gospelfestival in Planten un Blomen, in der St. Petri Kirche



DIE GLÜCKLICHE SCHEIDUNG

Auch in der Herbstsaison 2017 präsentiert der Hamburger Engelsaal sein wunderbares Programm rund um die leichte Muse. Neben den beliebten Hausproduktionen wie Operetten, Musicals und Musikrevuen gibt es als besonderen Höhepunkt ein Musical über die Szenen einer Ehe: „Die glückliche



TOUR DE FARCE

Eine Verwechslungskomödie, die ihr Tempo zusehends steigert: Sechs Frauenfiguren und vier Männerfiguren, gespielt von zwei Schauspielern (Caroline Kiesewetter, Tim Grobe), durchleben in einem Hotelzimmer alle Höhen und Tiefen des Lebens. Kommen Sie mit auf einen herrlich amüsanten

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2017



Lernen Sie Albert Ballin, den Gründer der Auswandererhallen in Hamburg, kennen und folgen Sie im Familienforschungszentrum den Spuren Ihrer eigenen Vorfahren.

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr
– ab Nov. 10–16:30 Uhr

DREI HÄUSER – EIN ERLEBNIS

Ermäßigung:

20%
(auf reg. Preis)

Hinweis: Karten an der Tageskasse – max. 2 Karten pro Coupon.

- Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg**
Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg
www.ballinstadt.de

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2017



Fassade aus Glas und Beton. Lassen Sie sich von uns in kleine Welten entführen, die den Duft der weiten Welt ahnen lassen.

Termine: 15.09., 17:30 Uhr (Trau nicht, trau nicht!); 07.10., 16 Uhr (Ebbe & Flut); 25.11., 18 Uhr (Hafen nachts)

DIE STROMABLESER –
LITERARISCHE HAFENRUNDFAHRTEN

Ermäßigung:

15€
(reg. Preis: 22 €)

Hinweis: Karten erhältlich unter der Hotline – **Stichwort „bei uns“** angeben.

- Hotline: 040 201203**
(Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr, Sa. 9–13 Uhr)
- Anleger Vorsetzen**
(beim roten Feuerschiff, U-Bahn Baumwall)
www.stromableser.com

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2017



Schlacht. Gibt es trotzdem eine Chance für einen Neubeginn? Drama von Ingmar Bergman mit Nele Mueller-Stöfen und Kai Scheve.

Vorstellungen: 06.10 bis 05.11.17
– Vom Angebot ausgenommen:
05.10. (Premiere)

SZENEN EINER EHE

Ermäßigung:

10%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und tickets@ernst-deutsch-theater.de

- Hotline: 040 22701420**
- Ernst Deutsch Theater**
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg
www.ernst-deutsch-theater.de

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2017



oder Elbphilharmonie: Wir lieben den Gospel-spirit, mit dem wir positive Energie verbreiten und Herzen berühren. Tanzen, klatschen und singen Sie mit uns – Let's Praise The Lord."

Vorstellung: 18.11.2017, 18 Uhr
– St. Gabriel Kirche

GOSPELKONZERT MIT
SING! INSPIRATION

Ermäßigung:

20%
(reg. Preis: 8€)

Hinweis: Ermäßigung nur im Vorverkauf! Buchung nur über die Website mit **Stichwort „Gospel“** möglich.

- Hotline: 040 64424830**
- St. Gabriel Kirche**
Hartzlohplatz 17
22307 Hamburg
www.singinspiration.de

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2017



"Scheidung", eine herrlich turbulente und humorvolle Geschichte mit wunderbaren Liedern von Ralf Steltner.

Vorstellungen: 02.09., 15 + 19:30 Uhr;
14. + 28.09. + 07.10., jeweils 19:30 Uhr,
22.10., 15 Uhr

DIE GLÜCKLICHE SCHEIDUNG

Ermäßigung:

50%
(2 für 1)

Hinweis: Zwei Karten zum Preis von einer – Ermäßigung mit Coupon NUR an der Abendkasse!

- Hotline: 0800 30051444**
- Hamburger Engelsaal**
Valentinskamp 40–42
20355 Hamburg

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2017



Ritt durch menschliche Abgründe, der Ihre Lachmuskeln garantiert strapaziert! Jetzt Karten zum Vorzugspreis sichern.

Vorstellungen: bis 17.09.17

TOUR DE FARCE

Ermäßigung:

10%

Hinweis: Karten nur unter der Hotline mit **Rabattcode „Genossenschaftsrabatt“** buchbar.

- Hotline: 040 4133440**
- Hamburger Kammerspiele**
Hartungstraße 9–11
20146 Hamburg
www.hamburger-kammerspiele.de

 MEIN
LIEBLINGSPLATZ


CAFÉ AM WEIHER

„Es ist eine kleine Parkoase mitten in der Stadt“, sagt Leonie Nagel. Die Auszubildende bei der Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG schätzt besonders das relaxte Ambiente und den Blick auf den kleinen Weiher. „Hier läute ich gern meine Wochenenden ein“, sagt sie. „Zu Fuß brauche ich von meiner Wohnung nur

zehn Minuten.“ Neben dem im Café angebotenen Kakao empfiehlt sie besonders den „superleckeren“ Carrot Cake, einen englischen Karottenkuchen. Und natürlich das entspannte Durchatmen zwischen den mächtigen Bäumen.

📍 Im Gehölz 2, 20255 Hamburg

 KINO
TIPP
HAMPSTEAD
PARK – AUSSICHT
AUF LIEBE

Die exzentrische Emily Walters (Diane Keaton) lebt im Londoner Nobelviertel Hampstead. Als sie beobachtet, wie der in einer Parkhütte lebende Einsiedler Donald Horner (Brendan Gleeson) von Schlägern attackiert wird, springt sie ihm zur Seite. Er steht den Interessen von Immobilienmogulen im Weg, die hier eine Nobelherberge bauen wollen. Schon bald knistert es heftig zwischen den beiden Außenseitern.

🎬 Kinostart: 24. August 2017

 RESTAURANT
TIPP

CIAO ANA

Quirlig ist das direkt am Hamburger
Hafen gelegene Portugiesenviertel.

Hier treffen sich Touristen und Hamburger in den Szenerestaurants. Mittendrin bietet das Ciao Ana traditionelle italienische Gerichte. Der Insalata Italia mit Mozzarella-Kugeln und hauchdünnem Parmaschinken (8,50 €) oder das Atlantikzungenfilet nach „Mama Art“ (17,90 €) sind ebenso beliebt wie die reichhaltige Auswahl an Weinen. Für die stimmige Atmosphäre sorgen schwarz-weiße Wandmalereien und natürlich: karierte Tischdecken. Eine Reservierung ist besonders am Wochenende zu empfehlen.

📍 **Ciao Ana**
Dietmar-Koel-Straße 8, 20459 Hamburg
Tel. 040 25485183
www.ciao-ana.de

Lecker Kaffee und kleine Snacks in stilvoller Atmosphäre.

🍷 **Erste Liebe Bar**
Michaelisbrücke 3, 20459 Hamburg
www.ersteliiebebar.de

Am 30. September wird in Winterhude von 10–16 Uhr nach Schätzen gestöbert.

⊕ **Hofflohnmarkt am Goldbekhaus**
Moorfuhrweg 9
22301 Hamburg

 AUSFLUGS-
TIPP


Wer sich auf nach Worpswede macht, landet in der Idylle einer ehemals höchst lebendigen Malerkolonie, die zahlreiche berühmte Künstler wie Paula Modersohn-Becker oder Heinrich Vogeler hervorgebracht hat. Auch der Dichter Rainer Maria Rilke weilte in den beschaulichen Gärten und den heute zu besichtigenden Ateliers. Besucht werden können neben Ausstellungen auch beeindruckende Künstler-Cafés.

⚓ Vom Hbf Bremen mit dem Bus Linie 670 (VBN) nach Worpswede.